

MULCHEN?

Im naturnahen Gartenbau werden offene Flächen oft gemulcht, um die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten und zu verbessern. Viele Hauswarte erhoffen sich zudem durch dicke Schichten Holzhäcksel weniger Pflegeaufwand. Doch hat Mulchen auch Nachteile?



#BODENFRUCHTBARKEIT
#MULCHEN
#MULCHMATERIAL
#MULCHSCHICHT
#PFLEGEMASSNAHME
#UNKRAUTBEKÄMPFUNG

CARUSO

Was ich nicht verstehe: Gärtner Graf sagt, dass Mulchen das Unkraut bekämpft. Aber wie soll das funktionieren? Das Mulchmaterial kann doch nicht unterscheiden, ob es ein Unkraut, eine schöne Zierpflanze oder sogar ein wertvolles Gemüse abdeckt. Außerdem ist Mulchen für mich nur eine zusätzliche, unnötige Arbeit, mit der sich die Leute beschäftigen.

KIRA

Ich finde gemulchte Flächen im Garten schön und ordentlich. Am liebsten habe ich es, wenn kein Unkraut wächst. Eine dicke Mulchschicht verhindert, dass sich lästige Pflanzen ausbreiten. Gleichzeitig bleibt der Boden länger feucht, sodass weniger gegossen werden muss. Dadurch hat Gärtner Graf weniger Arbeit und mehr Zeit, um mit mir zu spielen und spazieren zu gehen.

GÄRTNER GRAF

Wie so oft haben sowohl Caruso als auch Kira teilweise recht. In einer Gehölzrabatte lässt sich Unkraut mit organischem Mulchmaterial gut unterdrücken. Es ist sinnvoll, das beim Gehölzschnitt anfallende Holz zu zerkleinern und zu verteilen. Allerdings muss zusätzlich ein organischer Grunddünger (z. B. Hornmehl oder Hornspäne) ausgebracht werden, da die Bodenlebewesen für die Umwandlung zu Humus viel Stickstoff benötigen.

In einer Staudenrabatte ist die Unkrautunterdrückung durch Mulchen weniger wichtig. Dort kann eine dicke Mulchschicht das Wachstum der gewünschten Zierpflanzen ebenso hemmen wie das der Unkräuter. Außerdem wird oft zu viel Material aufgetragen, was Fäulnis fördert und die Kosten erhöht. Mulchen kann den Pflegeaufwand dennoch verringern, da weniger gejätet und gegossen werden muss. Am größten ist der Nutzen, wenn organisches Material verwendet wird: Es zersetzt sich langsam, reichert den Boden mit Humus an, verbessert die Bodenstruktur und sorgt für eine ausgewogene Nährstoffversorgung. So wachsen die Pflanzen gesünder und bringen höhere Erträge.

